



### Thema Stuttgart 21 - Fragen aus der Podiumsdiskussion der Calwer Obenbleiber am 23.02.2011

1. Warum schafft man es in 17 Jahren nicht, den Nachweis eines Stresstests zu erbringen? Das sollte eigentlich Grundlage des ganzen Projekts sein!

**Der Stresstest stellt neue Anforderungen an Stuttgart 21, die erst aus den Schlichtungsgesprächen hervorgegangen sind - die Anforderungen an das Projekt werden gegenüber den bisherigen verschärft.**

2. "Geht es bei S21 wirklich um Argumente, dann müsste nach dem Faktencheck das ökologischere, nutzerfreundlichere, billigere, risikolosere und schneller umsetzbare K21 Verkehrsprojekt umgesetzt werden – warum nicht? Macht gegen 67.000 Bürger?"

**K21 ist nicht ökologischer, billiger und schneller umsetzbar - es bleibt höchst vage und ist überhaupt nicht realisierbar, insb. nicht mit zwei zusätzlichen Gleisen durch das dichtbesiedelte Neckar-Tal.**

3. Viele Menschen in BW haben vor den großen Demos nie dieses Projekt wahrgenommen. Was haben Gegner und Befürworter falsch gemacht, um ihren Standpunkt öffentlich zu machen (landesweit)?

**Alle haben einiges falsch gemacht. Sehen Sie sich auf meiner Website [www.rainer-prewo.de](http://www.rainer-prewo.de) den Link zu einem Beschluss meiner Fraktion an: Vorschlag für eine Neue Planungskultur durch Mitwirkung der Bürger ( [www.rainer-prewo.de](http://www.rainer-prewo.de) ) - das ist unsere Konsequenz aus den festgestellten Mängeln.**

4. Was soll ich bezüglich der S-Bahn-Anbindung von Calw noch glauben? Prewo: Hat nix mit S21 zu tun! Köblitz: S21 macht S-Bahn wahrscheinlicher. Der eine so, der andere so.

**Ich habe erklärt, dass S21 die S-Bahn nicht finanziell blockiert oder erschwert. Das ist kein Widerspruch.**

5. Was passiert eigentlich, wenn die nächsten Bäume, die zu groß zum Verpflanzen sind, im Schlosspart gefällt werden? Wieder Wasserwerfer, Polizeigewalt etc?

**Es ist geplant, alle Bäume zu verpflanzen. Sollte dies wirklich in einzelnen Fällen nicht**



möglich sein, dann muss auch gefällt werden können. Man kann dann nur an alle Seiten appellieren, eine erneute Eskalation zu vermeiden zu helfen.

6. Wenn S21 nicht realisiert wird, was passiert dann mit dem Ausbau des Transeuropäischen Streckennetzes? Gibt es Alternativen?

**Dann wird eben die Strecke Frankfurt - Würzburg - Nürnberg davon profitieren und dadurch gestärkt; der Süden wird abgehängt.**

7. „Wer bezahlt Stuttgart 21? Wie ist die genaue Aufteilung der Kosten? Was kostet S21 insgesamt und wie soll das finanziert werden?“

<b>Bahn:</b>	<b>1.47 Mrd. €</b>
<b>Bund (einschl. EU):</b>	<b>1,23 Mrd. €</b>
<b>Land:</b>	<b>824 Mio. €</b>
<b>Stadt:</b>	<b>239 Mio. €</b>
<b>Flughafen:</b>	<b>227 Mio. €</b>
<b>Region:</b>	<b>100 Mio. €</b>

8. „Wird tatsächlich S21 plus verwirklicht – mit zwei zusätzlichen Gleisen und transparentem Stresstest? “

**Welche Maßnahmen zusätzlich nötig sind, muss der Stresstest ja erst erweisen. Dazu ist er da. Die (höheren) Anforderungen müssen jedenfalls erfüllt werden.**

9. „Was für einen Nutzen hat S21 für unsere Region? Welche Unternehmen leiden darunter, dass S21 nicht gebaut wird? Viele leiden doch unter den mit LKW verstopften Autobahnen. Was könnte man mit diesen Milliarden und den bereits vermuteten Mehrkosten alles anfangen? Die Bahn hat doch heute schon großen Sanierungsbedarf im gesamten Bundesgebiet.“

**Gewiss gibt es noch mehr Sanierungsbedarf. S21 ist eines der großen Projekte, durch das der Rückstand an Infrastruktur im Land aufgeholt wird. Es darf nicht das letzte sein.**

10. „Warum wird nicht mehr auf die Forderung des UBA eingegangen bei S21? Dort heißt es, die Infrastrukturpolitik muss grundlegend umgestaltet werden und diese Kehrtwende dulde keinen weiteren Aufschub. Ohne „Verzicht auf die Prestigeprojekte“ beim Schienenbau seien die „sinnvollen Vorhaben“ nicht einmal bis 2030 finanzierbar. Stuttgart 21 muss gestoppt werden, es beseitigt kein Nadelöhr es schafft neue, so dieses Gutachten. Dem Güterverkehr



auf der Schiene nutzen diese Investitionsvorhaben nicht, beanspruchen aber fast alle Bundesmittel. Wir brauchen umweltverträglichen Schienengüterverkehr.“ S.R.

**Das angesprochene Gutachten ist laut Bahn einseitig und fehlerhaft. Es wurde von einem „Experten“ geschrieben, der seit langem als Gegner des Projekts bekannt war und nicht unbefangen urteilt.**

11. „Was ist mit dem Güterverkehr? Den brauchen wir wirklich mehr! Die Sinnfrage von S21 ist nicht geklärt.“

**Personen- und Güterverkehr können durch S21 getrennt werden, wie es auch in anderen Ländern ist. Der Güterverkehr nutzt weiter die vorhandenen Strecken und hat dann mehr Kapazität.**

12. „Die planerischen Fehler von S21, die nicht größere Zugabfertigung von S21 – wo soll da die Verbesserung sein?“

**Das ist eine Fehlinformation. Mit S21 können mehr Züge abgefertigt werden.**

13. „wenn Offenheit und Transparenz die neue Devise der Regierung und der Bahn ist, warum werden dann die K21-Befürworter nicht am Stresstest beteiligt?“

**Die Bahn soll beweisen, dass die Planung auch die höheren Anforderungen erfüllen kann, ggf. mit zusätzlichen Investitionen. Also muss sie auch die Chance dazu bekommen. Die Gegner haben dann die Chance, das zu prüfen. Das ist rational und fair.**

14. „Ist Stuttgart 21 unumkehrbar? Wann kommt die S-Bahn-Verlängerung Weil der Stadt-Calw? Der Kopfbahnhof in Stuttgart ist der pünktlichste zumindest in Deutschland. Wieviele pünktlicher wird der Tiefbahnhof sein?“

**Fast alles lässt sich stoppen – aber es wäre nicht sinnvoll. — Der Ball für die S-Bahn Calw liegt immer noch im Spielfeld des Kreises Calw; dieser muss erstmal die Planungs- und Kostengrundlagen liefern und die Anträge stellen; die Bahn AG ist sehr dafür, kann aber den Job des Kreises nicht ersetzen. — Pünktlich ist der Tiefbahnhof keineswegs, wie jeder von uns täglich erleben kann. Dass er der pünktlichste sei, halte ich für ein Gerücht.**

15. „Bei Verzicht auf dieses Riesen-Investitionsprojekt: Wie kann Stuttgart und BaWü eine wirtschaftliche Spitzenstellung in D behalten/erreichen, wenn die zeitgemäße/moderne Anbindung der Bahn an die dt. und internationalen Metropolen an die Region/Städte im Umkreis und an die Messe Stuttgart sowie an den Flughafen Stuttgart nicht zügig realisiert wird?“



**Das würde sehr schwer. Natürlich gibt es noch andere Faktoren für Standortqualität, aber die Schieneninfrastruktur ist einer der wichtigsten.**

16. „Wer schützt die Polizisten bei den Demonstrationen vor Übergriffen (vor den Demonstranten)? Ist es in Ordnung, dass Arbeiter blockiert und angespuckt werden, nur weil sie ihre Arbeit verrichten um ihren Unterhalt zu verdienen?“

**Das kann wahrlich nicht in Ordnung sein! Das sollten sich die Gegner auch mal überlegen.**

17. „Warum hat die Bahn nach jahrelanger Planung nicht von sich aus einen Stresstest durchgeführt, und zwar vor Baubeginn? Das muss doch einen Grund haben. Ich habe die Vermutung, dass dann frühzeitig bekannt geworden wäre, dass kostspielige Nachbesserungen notwendig werden.“

**Die Schlichtung hat zu zusätzlich wünschenswerten Forderungen geführt (s. Antwort zu Frage 1).**

18. „Wann muss der Stresstest beendet sein? Veröffentlichung und Diskussion der Ergebnisse mit wem?“

**Die Bahn möchte möglichst bis Sommer 2011 damit fertig sein.**

19. „Sollte auch zu K21 das Volk befragt werden?“

**Man müsste erst mal wissen, was K21 genau beinhaltet (das weiß bis heute niemand genau). Dann müsste man das Volk genauso beteiligen.**

20. „Wer darf bei Projekten dann abstimmen? Welche Region?“

**Bei einer Abstimmung nach der Verfassung des Landes: alle Wahlbürger von Baden-Württemberg.**

21. Herr Blenke und Herr Prewo: Dialog=ergebnisoffen, lt. Herr Blenke und Herrn Prewo wird gebaut: Wozu also noch Dialog?

**Der Bau von S21 war das Ergebnis der Schlichtung. Der Stresstest soll nun zeigen, ob zusätzliche Investitionen für die erhöhten Forderungen nötig sind. Deswegen muss man doch den \_Bau nicht stoppen.**



22. „Herr Prewo: Wird die SPD im Falle im Falle einer großen Koalition weiterhin S21 fortführen?“  
**Wovon wir überzeugt sind, dass es im Interesse von Baden-Württemberg ist, das werden wir in keiner Koalition preisgeben.**
23. „Was müsste das Land an Strafen bezahlen, wenn es aus dem Projekt S21 aussteigt?“  
**Schätzungen gehen auseinander, von 500 Millionen bis über 2 Mrd. €, jedenfalls sehr viel.**
24. „K21 ist weder planungs- noch baureif. Damit ist das Projekt nicht umkehrbar, oder?“  
**s. Antwort auf Frage 14**
25. „S21: Da sind doch noch gar nicht alle Bauabschnitte planfestgestellt und genehmigt? Rheintalschiene: Sind die Verträge mit der Schweiz nicht auch rechtsverbindlich?“  
**Fast alle Abschnitte von S21 sind genehmigt, der Rest im Verfahren weit voran. Verträge müssen gehalten werden, es ist ein schwerer Mangel, dass der Großteil der Rheintal-Strecke vom Regierungspräsidium Freiburg noch nicht planfestgestellt ist. Gegenüber der Schweiz beschämend – doch die Schweiz kann keine Strafzahlung verlangen.**
26. „Kümmern sich unsere Abgeordneten auch darum, wo der gigantische Aushub von S21 abgeladen und wie er transportiert wird?“  
**Genaugenommen ganz Sache des Bauherrn, der Bahn, den Aushub so zu entsorgen, wie es Gesetzte und Umweltauflagen verlangen. Gleichwohl habe ich mich dafür eingesetzt, dass der Tälesbach die gleiche faire Chance bei der Ausschreibung bekommt wie alle anderen Angebote.**
27. „Zusammenhang S21 und Erddeponie Thälesbach? Wie sieht es mit der Belastung durch den Straßenverkehr aus? Transport und Abraum?“  
**Inzwischen will die Bahn offenbar anderswo entsorgen, nicht am Tälesbach. Somit erübrigt sich die Frage.**